

Groupe parlementaire pour la protection de la nature et du paysage

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Landschaftsschutz in der Schweiz : Tätigkeit der SL = Protection du paysage en Suisse : activité de la FSPAP**

Band (Jahr): - **(1990)**

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

8. Groupe parlementaire pour la protection de la nature et du paysage

Le groupe parlementaire n'a tenu qu'une séance cette année. Elle s'est tenue le 24 septembre et a été consacrée principalement au "Fonds pour la sauvegarde et la gestion de paysages ruraux traditionnels". Elle s'est terminée sur un exposé de M. *Werner Bätzing* de l'Institut de géographie, Uni Berne intitulé: "La Convention internationale des Alpes, contribution fédérale à une Europe des Régions".

En février, M. *Hans Oester*, président du groupe s'est retiré après avoir assumé la présidence durant 12 ans. Madame *Lili Nabholz* l'a remplacé et M. *Gilles Petitpierre* reste vice-président du groupe parlementaire.